

02|2017

# gwi

gaswärme  
international

Zeitschrift für gasbeheizte Thermoprozesse

PROZESSWÄRME   
www.prozesswaerme.net



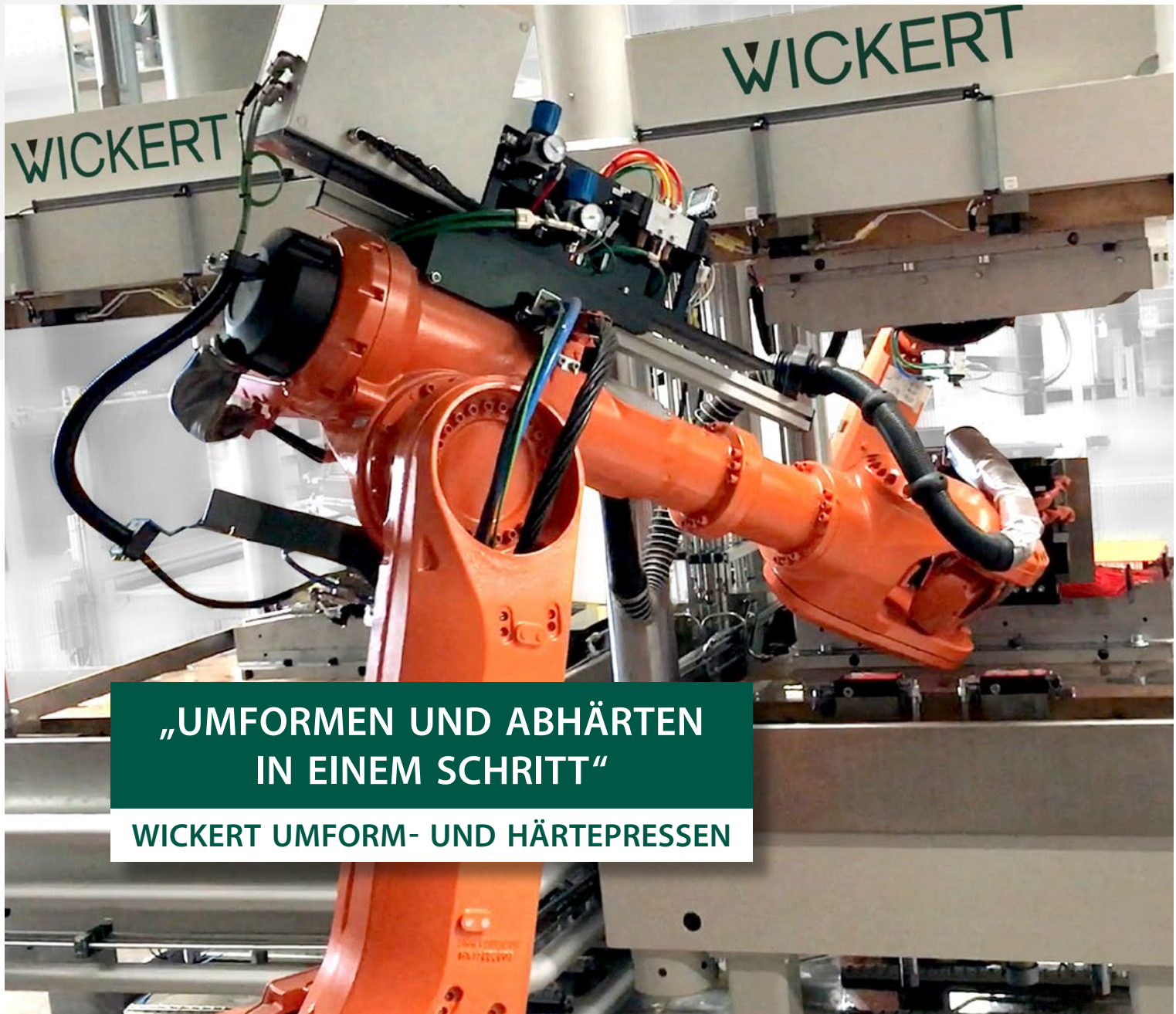
Fachtagung

## HärtereiPraxis 2017

Wärmebehandlung - Prozess- und Anlagentechnik - Qualitätssicherung  
29.-31. Mai 2017, Mercure Hotel Messe & Kongress, Dortmund

ISSN 0340-3521

 Vulkan-Verlag



„UMFORMEN UND ABHÄRTEN  
IN EINEM SCHRITT“

WICKERT UMFORM- UND HÄRTEPRESSEN

### SCHWERPUNKT

Messen – Steuern – Regeln –  
Automatisieren – Industrie 4.0

### FACHBERICHT

Thermoprosessanlagen in der  
smarten Fabrik

### INTERVIEW

Maximilian P. Wagner, CEO,  
SMS digital GmbH

# „Industrie 4.0 muss von Führungskräften vorgelebt werden“

**Hans-Joachim Wickert** ist Geschäftsführer der Wickert Maschinenbau GmbH mit Sitz in Landau. Im Interview mit gwi – gaswärme international spricht er über das aktuelle wirtschaftliche Umfeld, Herausforderungen für die Branche durch die Digitalisierung und die Entwicklung des Unternehmens.

## Wie beurteilen Sie die konjunkturelle Entwicklung in Deutschland?

**Wickert:** Wie im vergangenen Jahr hat sich der deutsche Markt besser entwickelt als die Märkte in den meisten anderen Regionen Europas und der Welt. Wie sich diese Marktentwicklung in 2017 fortführen wird, ist schwer vorherzusagen, befinden wir uns doch nahe an einem historischen Rekordhoch. Erfreulich ist, dass die wieder anziehende Nachfrage in Russland nach vielen Jahren des Rückgangs sich auch auf die konjunkturelle Entwicklung in Deutschland positiv auswirken wird.

## Was sind die wichtigsten Herausforderungen für den Standort Deutschland?

**Wickert:** In Bezug auf das Wirtschaftswachstum in Deutschland ist sicher eine der wichtigsten Herausforderungen, dass der Export von deutschen Maschinen nicht durch Sanktionen oder Exportbeschränkungen noch stärker behindert wird.

Im Übrigen gilt es, Rahmenbedingungen für die deutsche Wirtschaft zu schaffen, welche die Wettbewerbsfähigkeit im globalen Umfeld nicht gefährden. Der industrielle Mittelstand braucht weniger Regulierung, einen besser ausgebildeten Nachwuchs, eine leistungsfähige Infrastruktur und eine starke Vertretung seiner Interessen im Ausland durch die Politik.

## Glauben Sie, dass sich die politischen Entwicklungen in den USA und in Großbritannien negativ auf das Wirtschaftswachstum auswirken werden?

**Wickert:** Dass gerade die brachliegenden amerikanischen Industrieregionen, denen Trump Versprechungen gemacht hat, durch Protektionismus wiederbelebt werden können, ist höchst zweifelhaft. Von dieser Seite wird sich das Wirtschaftswachstum in den USA nicht positiv entwickeln.

Die politischen Entwicklungen in den USA werden sich nicht so negativ auf das Wirtschaftswachstum in Großbritannien auswirken wie die Tatsache, dass die Briten den europäischen Wirtschaftsraum, sprich die EU, verlassen werden.

## Wie beeinflusst die Globalisierung Ihr Geschäft?

**Wickert:** Die Globalisierung ermöglicht uns, die Standorte unserer mitteleuropäischen Kunden in aller Welt mit standardisierten Pressensystemen auszurüsten. Andererseits hat der Wettbewerb aus Fernost durch die Globalisierung deutlich zugenommen.

## Welche Globalisierungsstrategie verfolgen Sie?

**Wickert:** Unsere Strategie konzentriert sich auf die Global Player in unserer Kundschaft. Um weltweit die gleiche Qualität zu produzieren, liefern wir für diese Global Player weltweit die gleichen Produktionssysteme.

## Welche Märkte sind für Sie besonders wichtig?

**Wickert:** Die Firma Wickert Maschinenbau GmbH beliefert hauptsächlich die Automobilindustrie und deren Zulieferer. Weiterhin Hersteller von agrartechnischen Bodenbearbeitungsgeräten und Maschinenbauunternehmen. Überall,

„Unser Hauptaugenmerk richten wir auf die Erhöhung des Automatisierungsgrads unserer Produkte.“

## ZUR PERSON

### Dipl.-Ing. Hans-Joachim Wickert

Geboren 1952

#### Ausbildung und Beruf

- 1971 Abitur
- 1972–1976 Studium der Fachrichtung Maschinenbau an der Fachhochschule Kaiserslautern, Rheinland-Pfalz Diplomarbeit zum Thema: Festigkeitsanalyse hochbelasteter Bauteile, mittels Darstellung der Kraftlinienverläufe, anhand spannungsoptischer Modelle
- 1976 Geschäftsführer und technischer Leiter der Wickert Maschinenbau GmbH in Landau in der Pfalz

Schwerpunkte der Ingenieurstätigkeiten: Entwicklung von Härtepressen und Härtewerkzeugen, Automatisierungstechnik



wo diese Industrien in der Welt angesiedelt sind, erschließt sich für uns ein interessanter Markt.

#### **Welche neuen Geschäftsfelder wollen Sie zukünftig erschließen?**

**Wickert:** Im Bereich Forschung und Entwicklung werden wir unsere Aktivitäten bzw. Investitionen konzentriert auf die bestehenden Marktsegmente zur Verbesserung unserer Marktposition richten. Dabei liegt das Hauptaugenmerk auf der Erhöhung des Automatisierungsgrads unserer Produkte. An die Erschließung neuer Geschäftsfelder ist nicht gedacht.

#### **Welche Rolle spielt die Digitalisierung für Ihr Unternehmen?**

**Wickert:** Unternehmen werden künftig auf zwei Strategien setzen müssen: Den Verkauf von hochtechnologischen physischen Produkten, ergänzt um die zugehörigen Daten als Produkt der Zukunft. Insofern muss Industrie 4.0 fest in der Unternehmensstrategie verankert sein und die Konzepte müssen von Führungskräften vorgelebt und vorgedacht werden.

#### **Welche Ziele wollen Sie mit Ihrem Unternehmen erreichen?**

**Wickert:** Die Firma Wickert Maschinenbau GmbH ist Anbieter von Pressen, Pressensystemen und Dienstleistungen für die Herstellung von umgeformten Bauteilen, bei gleichzeitigem Abhärten der Bauteile und artverwandten Anwendungen. Wir konzentrieren uns konsequent auf Marktnischen mit der Zielsetzung, in diesen Marktnischen Leistungsführer zu sein. Durch die Problemlösungskompetenz unserer Mitarbeiter und unsere auf Losgröße 1 ausgerichtete Firmenstruktur verfolgen wir das Ziel, unseren Kunden durch maßgeschneiderte Lösungen einen Wettbewerbsvorteil zu ermöglichen.

#### **Was ist die größte Herausforderung für Ihr Unternehmen?**

**Wickert:** Die Tendenz aus den letzten Jahren hin zu immer größeren und komplexeren Gesamtanlagen wird sich fortsetzen. Dies bedeutet gestiegene Anforderungen an die Planungs- und Entwicklungsabteilungen sowie an das Projektmanagement. Diesen Herausforderungen sind wir bemüht, in einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess zu begegnen.

#### **Inwiefern beeinträchtigt Sie der Fachkräftemangel?**

**Wickert:** Wir sind heute in allen Bereichen personell gut aufgestellt, um die anstehenden Projekte erfolgreich zu bearbeiten. Insgesamt hat sich die Anzahl der Mitarbeiter in unserem Unternehmen gegenüber dem Vorjahr leicht erhöht.

Um dem Fachkräftemangel zu begegnen, arbeiten wir mit hiesigen Schulen zusammen. Wir bieten Praktikumsplätze und Schnupperkurse an, um genügend Lehrlinge verpflichten zu können. Durch die konsequente Ausbildung in vielen Fachbereichen ist es uns in der Vergangenheit gelungen, qualifizierte Mitarbeiter zu gewinnen, die unser hohes Leistungsniveau erreichen.

**Wieviel Medienkompetenz braucht eine Führungskraft heutzutage?**

**Wickert:** Es ist sicher so, dass in der heutigen Zeit von einer Führungskraft mehr Medienkompetenz gefordert wird als früher. Aus diesem Grund ist es wichtig, sich auf diesem Sektor beraten zu lassen bzw. sich selbst die nötige Kompetenz zu erarbeiten. Werbewirksamkeit und Überzeugungsarbeit werden heutzutage mit pfiffiger Werbung, aussagekräftigen Produktvorstellungen und computergestützten Präsentationen erzielt. Insofern ist die Medienkompetenz zur Vermittlung von Informationen enorm wichtig.

**Wer sind Ihre Vorbilder?**

**Wickert:** Ich habe ein großes Vorbild in der eigenen Familie. Mein Großvater, Jakob Wickert, hat 1901 als Vollwaise seine Meisterprüfung abgelegt, die Firma gegründet und diese durch zwei Weltkriege hindurch den nachfolgenden Generationen erhalten. Das war eine vorbildliche Leistung.

**Wie sollten Kinder heutzutage erzogen werden?**

**Wickert:** Kindern sollte man immer auf Augenhöhe begegnen und niemals von oben herab. Heutzutage sollte man den Kindern außerdem ein gewisses Maß an kritischem Umgang mit der Informationsflut mitgeben.

**Welche Charaktereigenschaften sind Ihnen wichtig?**

**Wickert:** Ich denke, dass Zuverlässigkeit und Mitgefühl wichtig sind.

**Wann denken Sie nicht an Ihre Arbeit?**

**Wickert:** Beim Lesen.

**Welchen Berufswunsch hatten Sie in Ihrer Kindheit?**

**Wickert:** Ich wollte Tierarzt werden.

**Was wünschen Sie der Welt?**

**Wickert:** Ich wünsche der Welt, dass der Mensch intelligent genug ist, sie zu erhalten.

*„Wir verfolgen das Ziel, unseren Kunden durch maßgeschneiderte Lösungen einen Wettbewerbsvorteil zu ermöglichen.“*

